

N^o 5.

Ein anders.

Läß ein Schmalz heiß werden/ gieß es in einen Schnee/ so du in einer Schüssel haben mußt/ rühr es wol ab/ so wird ein gerißlete Salben/ mit solcher Salben sich geschmirt/ bind ein Fesl darumb/ damit es deffo länger geschmirt bleibt/ das thue oft im Tag.

N^o 6.

Ein gute Gefröhr-Salben.

WAn nimbt gefrohrne Kuben die schön weiß seynd/ reibe sie/ und röste sie mit einem frischen Speck/ seyhe es durch ein Tuch/ und gieß ein frisches Wasser darauß/ und wasche die Salben/ also ist es fertig. NB. Wer sich gefröhrt/ der nehme und schmire sich mit dieser Salben.

Item: Der golden Essig.

fol. 35. Num. 1.

Item: Das Cardobenedict: Del.

fol. 61. Num. 6.

Item: Die Gefröhr-Salben.

fol. 77. Num. 11.

Vor das Biff.

Das Wasser.

fol. 11. Num. 26.

Item: Die Wässer.

fol. 18. Num. 44 45.

Item: Die Essig.

fol. 36. Num. 2. 3.

Item: Die Pest: Essig.

fol. 37. 38. Num. 6. 7.

Item: Das Orvietanum.

fol. 55. Num. 5.

Item: Das Cardobenedict: Del.

fol. 61. Num. 6.

Item: Das Scorpion: Del.

fol. 71. Num. 29.

Item: Das Pulver.

fol. 94. Num. 11.

Item: Das Pulver.

fol. 107. Num. 59.

Item: Die præparirten Cronabethhör.

fol. 124. Num. 19.

Item: Die Wurgen Serpentaria.

fol. 128. Num. 22.

Item: Die Terra Sigillata.

fol. 128. Num. 23.

Item: Die edlen Pillulen.

fol. 137. Num. 28.

Vor das Winfallend.

Die Dixeta wie in Fraiß: Zuständen.

N^o 1.

Ist zugebrauchen.

Streiffe ein kleine Maus auß/ nimb das Ingewaid herauß/ allein/ Lungel und Leber laß darinnen/ dises brenn in einem glasirten Häserl

Häferl / so wol vermacht ist / stoß zu Pulver / gibß in Lindenblüe-Wasser ein / drey Morgen / jedes mal ein Löffel voll / einem Kind halb so vil.

N^o 2.

Ein anders.

Item / gib ihm Storcken-Herz zu essen / es berührt ihn nimmer mehr.

N^o 3.

Bewehrte Kunst für das Hinfallen.

Item Menschen soll sein rechte leibliche Mutter von ihrer Blüe in Wein eingeben / aber von kein andern Weib / dann es ist ein Gift / das hilft gewiß / und kombt ihm sein Lebenlang nicht mehr.

N^o 4.

Für den hinfallenden Siechthumb ein bewehrtes Stuck.

Item ein Frosch / der zu Nachts im Wasser schreyet / mach ihn auff / nim die Gall heraus / und gibß dem Menschen ein / ist gerecht.

N^o 5.

Ein anders.

Item nehme ein Hollerstauden / welche auff ein Felberstock wachst / den 21. 22. 23. Julij umb 12. zu Mittag / wann die Sonn am höchsten Stillstand ist / dise Tag seynd die besten / schneid auß dem Stock drey Creuzl / laß sassen / trags am Hals ein Finger unter dem Schlund angehengt / ist vor Schröckend und Hinfallend sehr gut.

N^o 6.

Item.

Ist gut das Isop-Wasser.

Item: Ist gut das Herz-Carfuncl-Wasser.

fol. 5. Num. 10.

Item: Das köstliche Majoran-Wasser.

fol. 22. Num. 54.

Item: Das Wasser.

fol. 22. Num. 55.

Item: Das edle Pulver.

fol. 97. Num. 19.

Item: Das Pulver für das Hinfallend.

fol. 101. Num. 34.

Vor hitzige Kranckheiten.

Weil ohne dem kein Appetit in disen Kranckheiten / soll man die Patienten mit gar subtilen Speisen / Sulzen und wenig auff einmal ernähren / zu trincken kan man ihnen von kräftigen Juleppen (Plutzer-Milchen / doch nicht zu vil) von gefortenen Wässern aber nach Durst geben / der Wein ist höchst schädlich.

Do

N^o 1.